



24-STUNDEN-SEGELN 2020

SEGELANWEISUNG - Version 29.6.2020



Segelanweisung 2020

2020/5

46. 24-STUNDEN-SEGELN



Mölnenorter Seglerkameradschaft, Wassersportvereinigung Mönkeberg

Start: Samstag, 04. Juli 2020, 11.00 Uhr
vor dem Yachthafen **Mölnenort**
Zieleinlauf: 05. Juli 2020, 09:00 bis 11:30 Uhr
vor dem Yachthafen **Mönkeberg**

Wettfahrtleitung: Frank Krupinska (MSK)

Wettfahrttelefon: 0172/4009695

Skipperbesprechung Hafenvorfeld Mölnenort (Jollenplatz), 04.Juli, 09.30
Siegerehrung steht aktuell (29.6..20) noch nicht fest, ggf. 05. Juli ab 12:00
im Yachthafen Mönkeberg

Schiedsgericht : Christian Hoof (MSK), Roland Körner (WVM), Rolf Meister (WVM)

Vereinsadressen:

MSK-Vereinsheim: Mölnenorter Weg 3, 24226 Heikendorf, Tel.: 0431-241674

WVM-Vereinsheim: Strandweg 14, 24248 Mönkeberg, Tel.: 0431-231888

Grundgedanke der Wettfahrt

Innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit ist von der Startlinie aus eine möglichst große Anzahl von Seemeilen zu segeln und innerhalb der vorgeschriebenen Zeit zum Ziel zurückzukehren. Als Bahnmarken gelten alle Häfen, die in der Hafentabelle aufgeführt sind. Gewertet wird immer nur der direkte Abstand zwischen den Häfen laut Distanztabelle. Die Häfen dürfen in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden, jeder Hafen jedoch höchstens zweimal.

Fairness

Die Konzeption dieser Wettfahrt macht es der Wettfahrtleitung alleine unmöglich, das Verhalten der Teilnehmer im Fahrtgebiet der westlichen Ostsee zu kontrollieren. Diese Wettfahrt ist deshalb in besonderer Weise auf das korrekte, sportliche und faire Verhalten aller Teilnehmer angewiesen. Insbesondere sollte es für jede/n Segler/in selbstverständlich sein, dass sie/er die Maschine außer in den vorgegebenen Begrenzungen für das An- und Auslaufen der Häfen (s. unten) höchstens als Energielieferant für die Stromversorgung der Positionslaternen, ansonsten aber in keinem als im Notfall als Hilfsantrieb benutzt. Es ist allemal besser, die Wettfahrt zu verlieren, als seine Ehre und Selbstachtung.

Jeder Motoreinsatz ist im Übrigen auf dem Logbuchblatt zu protokollieren.

Im Interesse aller Teilnehmer sollte jeder beobachtete Regelverstoß mittels eines förmlichen Protests gemeldet werden, auch wenn aus dem Regelverstoß dem Beobachter selbst keine Nachteile entstehen.

Wer aber nicht protestieren kann oder will, der möge schweigen, damit Gerüchten vorgebeugt wird.

Verantwortlichkeit

Alle Teilnehmer segeln auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Verantwortlich für die Sicherheit an Bord, die Eignung des Bootes sowie für die Einhaltung aller geltenden Bestimmungen für das Befahren öffentlicher Gewässer ist der Schiffsführer/die Schiffsführerin. Es darf nicht mit dem Eingreifen der Wettfahrtleitung gerechnet werden, um z.B. die Wettfahrt wegen Schlechtwetter abubrechen.

Eine Meldung als Skipper / Skipperin unter 18 Jahren ist möglich, wenn die Eltern zusätzlich auf der Anmeldung erklären, dass Ihr Kind als Skipper/Skipperin die nötigen Befähigungen hat und sie mit unterschreiben, dass er/sie sich unter den Bedingungen der Segelanweisung und der Haftungsausschlussklärung an der Regatta beteiligen kann.

Sicherheit

Jede Mannschaft muss aus mindestens zwei Personen mit ausreichender Segelerfahrung bestehen. Der Schiffsführer/die Schiffsführerin muss die dem Revier entsprechende Qualifikation besitzen.

Die Boote müssen seetüchtig sein. Notsignale sowie für jedes Besatzungsmitglied eine Rettungsweste müssen an Bord vorhanden sein.

Es wird auf die Sicherheitsbestimmungen und Sorgfaltsregeln des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie hingewiesen.

Die Wettfahrtleitung kann stichprobenartige Prüfungen der Boote vornehmen. Sollte sie berechtigte Zweifel an der Eignung von Besatzung, Boot oder Ausrüstung haben, so kann sie die Starterlaubnis zurückziehen.

Gemeldete Boote, die nicht starten oder während des 24-Stunden-Segelns aufgeben, müssen die Wettfahrtleitung hiervon sobald wie möglich unterrichten.

Gegebenenfalls sind auch die amtlichen Sicherheitsvorschriften zur Corona Virusbekämpfung (Deutschland und Dänemark) zu beachten.

Regeln

Es gelten die Kollisionsverhütungsregeln und auf deutschen Schifffahrtsstrassen die Seeschifffahrtsstraßenordnung. Gesegelt wird nach den gültigen Wettfahrtregeln der World Sailing Federation (früher ISAF).

Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 ausgeführt hat (720⁰-Drehung), muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht vollzogen.

Flaggen- und Lichterführung

Zur Kennzeichnung der Teilnehmer hat jedes Boot während der Wettfahrt die Signalfolge **N** im Achterstag oder Achterliek des Großsegels zu führen. Die Nationale wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gefahren. Zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang sind die vorgeschriebenen Lichter zu

führen.

Boote ohne Segelzeichen müssen zur Identifizierung zusätzlich einen mit der Regattaleitung vereinbarten Zahlenwimpel des int. Flaggenalphabetes führen.

Gruppeneinteilung

Die Gruppeneinteilung der Boote erfolgt nach deren Yardstickzahl, wobei die Yardstickliste des DSV für das aktuelle Jahr maßgebend ist. Yachten ohne DSV-Yardstickwert (nicht in der DSV-Liste verzeichnet oder durch Umbauten oder andere Segelführung nicht mit den dort verzeichneten vergleichbar), die über keinen ORC-Meßbrief (Club oder International) verfügen, werden unter Berücksichtigung des Schiffstyps und sonstiger Charakteristika (Abmessungen, Segelfläche und -führung, Kielform, Motorisierung, Propeller etc.) und nach Möglichkeit unter Bezugnahme auf ähnliche, in der Yardstickliste verzeichnete Boote mit einer von der Wettfahrtleitung nach bestem Wissen und Gewissen geschätzten Yardstickzahl eingeteilt.

Für Yachten, die ausschließlich über einen ORC-Meßbrief verfügen, nicht aber in der DSV-Yardstickliste verzeichnet sind, wird eine Umrechnung in Yardstick nach der bewährten Faustformel $ORC-GPH : 7,15 = \text{'errechneter Yardstick'}$ vorgenommen.

Einheitsklassen können als eigene Gruppe segeln, wenn fünf oder mehr Meldungen einer Klasse vorliegen, und dies von allen Teilnehmern der Klasse ausdrücklich gewünscht wird.

FördeCup-Punkte können allerdings nur die Boote erwerben, die über eine reguläre DSV- oder eine von der Wettfahrtleitung geschätzte oder errechnete Yardstickzahl verfügen.

Die Wettfahrtleitung steht in enger Verbindung zu den Organisatoren des FördeCups und wird sich in allen Fragen kritischer Yardstick-Zuteilungen mit diesen abstimmen. Hingegen wird die Wettfahrtleitung keine Diskussionen über Yardstick-Zuteilungen mit den Teilnehmern selbst führen.

Die Akzeptanz dieser Aussage ist eine der Bedingungen zur Anmeldung.

Skipperbesprechung

Die Skipperbesprechung findet im Hafenvorfeld des Möltenorter Yachthafens (Jollenplatz) statt. Hier sind die persönlich unterschriebenen Anmeldungen abzugeben und ggf. noch offene Meldegebühren zu bezahlen.

Start

Der Start ist am Samstag, 04. Juli 2020 11:00 Uhr vor dem Yachthafen **Möltenort**. Die Startlinie wird gebildet durch den Startmast auf der Hafemole und einer ausgelegten gelben Boje. Der Start erfolgt in nördlicher Richtung. Vor dem Start muss jede Yacht im Abstand von höchstens drei Bootslängen am Startmast vorbeisegeln, um ihre endgültige Teilnahme feststellen zu lassen. Der planmäßige Start erfolgt um 11:00 Uhr in folgender Weise:

- 10 Minuten vorher: Ankündigungssignal (Schuss)
- 5 Minuten vorher: Vorbereitungs-signal (Flagge **P** hoch und Schuss)
- 1 Minute vorher: Akustisches Signal (Horn oder Pfeife)
- Start: Flagge **P** nieder und Schuss

Bei Frühstart wird die Signalflagge **X** gesetzt, die betroffenen Boote müssen sich freisegeln, außen herum hinter die Startlinie segeln und noch erneut über die Startlinie.

Bei extremen Wetterverhältnissen hat die Wettfahrtleitung das Recht, eine Startverschiebung vorzunehmen. Am Startmast wird dann der **rot-weiß gestreifte Antwortwimpel** gesetzt und die Verschiebung in geeigneter Weise auf dem Wasser und an Land bekannt gemacht. Eine Startverschiebung ändert nichts am Endzeitpunkt der Wettfahrt.

Ziel

Der Zieleinlauf ist am Sonntag, 05. Juli 2020 vor dem Yachthafen **Mönkeberg**. Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast auf der Hafemole und einer ausgelegten Boje, Zieleinlauf von Norden her.

Zieldurchgänge zwischen 09:00 Uhr und 11:30 Uhr werden gewertet. Während der Wertung wird die Signalflagge **N** am Signalmast des Ziels angezeigt. In dieser Zeit darf die Startlinie nicht von Süden her gekreuzt werden und von Norden her nur einmal zum Zweck des Zieldurchgangs. Boote, die durch das Ziel gehen wollen, dürfen nicht behindert werden.

Logbuchführung / Hafennachweis

Nach jedem Hafeneinlauf ist im Logbuchblatt eine Eintragung mit Uhrzeit zu machen. In die Logbuchblätter sind ferner Angaben über wichtige Vorgänge an Bord einzutragen, wie z.B. über Segelführung, Ein- und Ausschalten der

Signallaternen, Motorbenutzung, ggfs. Grundberührung, Havarie, Schleppen oder geschleppt werden usw. Ferner sollen Positionsangaben erfolgen, etwa beim Passieren markanter Wegepunkte. Bei Begegnungen mit anderen Booten sind deren Positionen und geschätzte Kurse sowie die Uhrzeit einzutragen.

Die ausgefüllten Logbuchblätter sind unmittelbar nach dem Zieldurchgang im Wettfahrtbüro abzugeben. Bis spätestens 30 Minuten nach Schließen des Zieleinlaufs müssen die Logbuchblätter im Wettfahrtbüro zur Auswertung zur Verfügung stehen. Auch wenn die Wettfahrt aufgegeben wurde, sollte der Zeitpunkt der Aufgabe und die ungefähre Position eingetragen und das Logbuchblatt abgegeben werden.

Als Hafennachweis muss generell der Briefkasten oder der Briefschlitz des **Hafenmeisterbüros** aufgesucht werden. Die Stelle des Hafenmeisterbüros ist in den Hafенplänen per Pfeil markiert.

Der Nachweis ist durch 2 WhatsApp-Meldungen zu dokumentieren, die eine WhatsApp mit dem Foto vom Briefschlitz als Bildanhang und eine zweite mit den GeoDaten als Anhang.

Die Telefonnummer wird noch bekanntgegeben.

Eine detailliertere Beschreibung der WhatsApp-Meldungsprozedur ist dem gesonderten Info-Blatt auf unserer Homepage www.24h-segeln.de zu entnehmen (Ansicht und Download).

Achtung: Auch nach dem Zieldurchgang ist eine WhatsApp-Meldung mit dem Bild des Fahnenmastes in Mönkeberg abzugeben.

Bei der WhatsApp Meldung ist nachzuprüfen, ob die Position in der Positionsmeldung auch wirklich an der Stelle des Hafенbüros gezeigt wird. Andernfalls muss abgewartet werden, bis das Smartphone den richtigen Ort anzeigt, um dann erneut eine Positionsmeldung mit Schiffsnamen abzugeben. Hafенmeldungen mit falscher Position werden nicht gewertet.

Hafенpläne

Hafенpläne mit der Lage der Briefkästen bzw. Briefschlitze finden Sie im gesondertem Dokument auf dieser Homepage.

Motorbenutzung

Motorbenutzung ist während der Wettfahrt nur zum Anlaufen der Häfen innerhalb der angegebenen Grenzen (die Grenzlinien sind zwingend unter Segeln zu überfahren) und ausgekuppelt zum Aufladen der Batterien zur Aufrechterhaltung

der Stromversorgung für Positionslichter, Funk und elektronische Navigation gestattet. Die Benutzung der Maschine in einem Notfall wird nur dann als nicht disqualifizierend anerkannt, wenn der Notfall nicht selbst verschuldet war und plausibel dargestellt werden kann.

Hafentabelle mit den Grenzen für die Motorbenutzung

Die Grenzen der Motorbenutzung wurden 2017 neu festgelegt und sind in den Hafentabellen blau gestrichelt (----) markiert. Einlaufend muss die Linie übersegelt sein, bevor der Motor gestartet wird. Auslaufend darf ab hier nicht mehr motort werden.

Die für die Wertung gültigen Entfernungen zwischen den Häfen entnehmen Sie bitte der Distanztabelle. Häfen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind, werden nicht zur Wertung herangezogen. Das Gebiet zwischen Søby, Marstal und Lohals und der Svendborgsund darf nicht befahren werden. Ferner dürfen alle Sperrgebiete nicht befahren werden. Die Warngelände Todendorf und Putlosdörfer durchfahren werden, wenn - wie in der Regel - am Wochenende kein Schießbetrieb stattfindet.

Wertung

Für die Wertung maßgeblich sind nur das **Etmal** und die **berechneten Meilen**. Das **Etmal** ist in der Seefahrt die in 24 Stunden tatsächlich zurückgelegte Distanz. Hier wird das Etmal ET bei rechtzeitiger Rückkehr (bis 11:00 Uhr) mit den **gesegelten Meilen** GM nach der Distanztabelle gleichgesetzt:

$$ET = GM \quad (\text{bei rechtzeitiger Rückkehr})$$

Bei einer **Verspätung** von V Minuten (höchstens 30 Minuten sind erlaubt) werden die über 24 Stunden hinaus zusätzlich gesegelten Meilen gegenüber den nach der Distanztabelle ermittelten Meilen GM nach folgender Formel verringert:

$$ET = GM \cdot (0,9 - V/720) \quad (\text{bei Verspätung um } V \text{ Minuten})$$

Der Verspätungsabzug berechnet sich folgendermaßen: Als allgemeine Verspätungsstrafe werden 10% von den nach der Distanztabelle ermittelten Meilen GM abgezogen und nur 90% anerkannt. Ferner wird das Verhältnis der über 24 Stunden hinaus zusätzlich gesegelten V Minuten zu den regulär zur Verfügung stehenden 24 · 60 Minuten gebildet, also V/1440. Dieses Verhältnis wird verdoppelt, und die gesegelten Meilen GM werden entsprechend vermindert.

Insgesamt werden somit die nach der Distanztabelle ermittelten Meilen mit dem Faktor $0,9 - 2V/1440$ d.h. mit $0,9 - V/720$ multipliziert.

Die **berechneten Meilen** BM ergeben sich aus dem Etmal ET dadurch, dass mit dem Faktor $YZ/100$ multipliziert wird, wobei YZ die Yardstickzahl des Bootes ist.:

$$BM = ET \cdot YZ/100.$$

Proteste

Der Protestierende hat die Flagge Bravo zu setzen und seinen Protest so früh wie möglich sowohl dem Protestgegner als auch der Wettfahrtleitung mitzuteilen. Nach Beendigung der Wettfahrt hat er den Protest bei der Wettfahrtleitung in schriftlicher Form auf einem bei der Wettfahrtleitung erhältlichen Protestformular einzureichen. Proteste werden bis **12:00** Uhr entgegengenommen. Es ist Angelegenheit des Protestierenden, dafür Sorge zu tragen, dass der Protestgegner und evtl. Zeugen zur Verhandlung anwesend sind, die auch stattfindet, wenn der Protestgegner sein Erscheinen verweigert. Der Protest wird vom Schiedsgericht sofort verhandelt und entschieden. Protestentscheidungen sind nicht berufungsfähig. Protest-Ort ist der Yachthafen Mönkeberg.

Preise

Gruppensieger werden die Boote, die innerhalb der Gruppe die meisten berechneten Meilen ersegelt haben. Pro angefangene fünf Teilnehmer einer Gruppe wird ein Glas mit Schiffsnamen und eingraviertem Etmal vergeben. Diese Preise werden einige Zeit nach der Wettfahrt den Vereinen der Sieger übergeben oder direkt zugestellt. Ferner werden zahlreiche Wanderpreise vergeben. Für einige der Wanderpreise ist eine besondere Bewerbung erforderlich, die auf dem auf dem Logbuchblatt vermerkt werden muß.

Siegerehrung

Die Siegerehrung **soll nach Möglichkeit** nach der Auswertung der Logbuchzettel und Verhandlung etwaiger Proteste **spätestens** um etwa 14.00 Uhr am Yachthafen in der Nähe des Vereinsheims der WVM in Mönkeberg stattfinden. Nähere Informationen folgen.

Distanztabelle & Lageplan

	Mön	MöI	Lab	Wtf	Str	Eck	Dmp	Slm	Son	Mom	Fyn	Sby	Mar	Bag	Spb	Loh	Bgt	Hhf	Lip	
Mön		1,5	3,6	6,8	5,5	20,8	16,5	21,2	38,2	36,1	40,2	40,3	34,4	30,3	43,8	63,0	41,3	35,7	23,3	
MöI	1,5		2,1	5,3	4,0	19,3	15,0	19,7	36,7	34,6	38,7	39,8	32,9	28,8	42,3	61,5	39,8	34,2	21,8	
Lab				2,7	2,6	17,5	13,1	17,8	34,7	32,6	36,7	37,3	30,2	26,5	40,5	59,6	36,9	31,9	19,8	
Wtf					4,3	17,6	13,3	17,9	34,9	32,6	35,7	37,0	29,0	25,1	38,9	58,0	35,1	30,1	17,9	
Str						16,4	12,1	16,8	33,8	31,7	35,8	36,9	30,6	26,4	40,8	59,9	38,1	32,5	20,1	
Eck							11,2	16,7	34,2	33,2	37,3	39,1	36,2	34,2	49,4	68,5	50,1	44,6	32,3	
Dmp								5,6	23,4	22,4	26,5	27,2	26,5	25,1	40,2	59,3	44,5	38,9	27,5	
Slm									17,9	17,3	21,4	23,2	23,0	22,7	28,8	57,9	46,1	40,8	30,8	
Son										17,3	21,4	23,8	31,3	33,0	50,0	69,1	61,5	55,3	46,4	
Mom											4,3	9,4	22,4	24,6	41,8	60,9	55,0	48,0	42,7	
Fyn												10,6	26,5	28,7	45,9	65,0	59,1	52,1	46,8	
Sby													24,4	25,7	42,9	62,0	58,1	51,9	46,1	
Mar														8,7	27,1	46,2	42,3	36,1	32,3	
Bag															19,5	38,6	34,7	28,5	26,1	
Spb																19,7	43,1	36,9	37,2	
Loh																	62,5	56,3	56,6	
Bgt	54,7	53,2	50,4	48,6	51,4	62,4	55,7	56,0	69,3	61,6	65,7	62,7	46,9	39,3	42,6	62,0	39,9	10,3	22,9	
Hhf																		33,7	16,8	
Lip																			39,5	

Die Entfernungen geben im Allgemeinen die kürzesten Verbindungen an, doch werden Sperrgebiete vermieden, sowie Untiefen und Landvorsprünge in sicherer Entfernung umfahren. Die Entfernungen messen bis in die Häfen hinein.

Bei der Fahrt von und nach Burgtiefe bzw. Burgstaaken östlich um Fehmarn herum gelten die hervorgehobenen Werte.

